werdet ihr, gleich ihm, von Tage zu Tage besser, und also auch von Tage zu Tage zufriedener und glücklicher werden. —

Hiermit stand der Vater auf, und jeder von der Gesellschaft ging allein in einen besondern Gang des Gartens, um den guten Rat desselben sogleich in Ausübung zu bringen.

Vierzehnter Abend.

Nun, Kinder, fuhr der Vater am folgenden Abend fort, auf eben die Weise, wie ich euch gestern erzählt habe, lebte unser Robinson, einen Tag wie den andern, drei volle Jahre lang. In dieser ganzen Zeit setzte er seine Schiffsarbeit unabässig fort; und wie weit meint ihr nun wohl, daß er in der langen Zeit damit gekommen war? — Ach, der Stamm war noch nicht einmal zur Hälfte ausgehöhlt, und es schien noch immer sehr zweifelhaft zu sein, ob er, bei aller seiner Arbeitsamkeit, in drei oder vier andern Jahren mit dem ganzen Werke zustandekommen werde.

Dennoch fuhr er unermüdet fort, daran zu arbeiten, denn was sollte er anders machen? Und etwas zu thun wollte und mußte er doch nun einmal haben! — Eines Tages fiel ihm aber plötzlich ein, daß er diese Insel nun schon solange bewohne, und gleichwohl erst den kleinsten Teil derselben gesehen habe. Das ist doch nicht recht, dachte er, daß du durch deine Furchtsamkeit dich solange hast abhalten lassen, eine Reise von einem Ende der Insel bis an das andre zu machen. Wer weis, was du in den andern Gegenden derselben zu deinem Vorteile hättest entdecken können!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041010-0